

durchflossene Arkanjas-Parc und nordwestlich von ihr das vom Yellowstone (zum Missouri) entwässerte Hochthal des Yellowstone-Parc, eine der großartigsten Naturscenerien der Erde.*)

c) Die bisher beobachtete Gliederung der Cordilleren in zwei Randgebirgsgruppen und ein von ihnen eingeschlossenes Plateau setzt sich zunächst auch in den canadisch-alaskischen Cordilleren fort. Die pacifische Cordillere reicht hier bis an den Ocean, während die Küstencordillere der Union sich nördlich von der Columbiamündung in eine Menge von Inseln (Insel Vancouver [spr. wänkūw'r], Queen Charlotte-Inseln, Alexander-Archipel) auflöst. Unweit des Meeres erhebt sich der St. Eliasberg, der zweithöchste Gipfel Nordamerikas (5500 m); nördlich von ihm liegt der wenig niedrigere Mount Wrangell. — Östlich von der pacifischen Cordillere breitet sich bis zum Felsengebirge eine Hochfläche aus, deren südliche Hälfte das vom Frazer durchflossene, teilweise basaltische Frazer-Plateau ist. — Das canadische Felsengebirge, im Mount Hooker und Mount Brown (spr. huker, braun) die Höhe des Montblanc übertreffend, nähert sich im N. der pacifischen Cordillere mehr und mehr. Die letzten Ausläufer des Gebirges setzen sich über die südliche Spitze der Halbinsel Alaska nach den Aleuten fort, welche das Bering-Meer im S. begrenzen und gegen fünfzig thätige Vulkankegel tragen. Alaska wird von dem gewaltigen, auf 3000 km schiffbaren Yukon durchflossen.

Erwerbsquellen.

§ 230. Die Landwirtschaft steht in Folge der hohen Lage und der großen Trockenheit des Cordillereengebiets unter den Erwerbsquellen erst in zweiter Reihe. An vielen Orten ist der Aebau des Bodens nur mit Hilfe künstlicher Bewässerung möglich. Auf dem mexicanischen Hochlande werden besonders Mais und Weizen gebaut, welche zwei bis drei Ernten jährlich geben, weiter nördlich Weizen und Gerste. Für Mexico ist neben andern Hülsenfrüchten besonders die als Volksnahrungsmittel in großen Mengen verbrauchte Zwerghohne wichtig, ferner die Agave, deren Saft zu Branntwein und Agavewein (Pulque) verarbeitet wird und deren Fasern den Sisalfhanf oder Hennequen

*) Das seit 1870 erst genauer erforschte, von jeder Besiedlung ausgeschlossene und als Nationalpark reservierte Yellowstone-Gebiet (von der Größe des Königreichs Sachsen) ist eine um den Yellowstone-See gelegene, etwa 2400 m über dem Meerespiegel befindliche flachwellige Hochebene, die von Cañons durchzogen und von hohen Schneetesen umgeben ist. Sie zeigt überall Spuren reger vulkanischer Thätigkeit in Gestalt heißer Schwefel- und Maunquellen, Krater und Geyfire. Letztere senden Wasserstrahlen bis zu 70 m, Dampfäulen bis zu 300 m Höhe empor. Die in Kaskaden abwärts von Becken zu Becken fließenden heißen Quellen bilden merkwürdige Kalfsinterterrassen.